

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „icke“ vom 21. November 2021 14:21

Das ist keine leichte Entscheidung. Es kommt wirklich auf so vieles an: In welcher Klassenstufe sind denn deine Kinder? Was sagen sie selber dazu? Fühlen sie sich in der Schule noch wohl/sicher? Wie groß sind deine Sorgen? Wie selbständig sind sie, wieviel Unterstützung bräuchten sie?

Und vor allem: was macht die konkrete Schule deiner Kinder?

Auch wenn es keine Vorgaben dazu gibt, sollte die Schule auf diese Frage Auskunft geben können: Was kann sie realistisch anbieten und was geht halt einfach nicht.

Wir hatten in Berlin auch eine zeitlang die Möglichkeit die Kinder vom Präsenzunterricht zu befreien und auch da war klar (und wurde auch so kommuniziert), dass kein richtiges Homeschooling nebenher stattfinden kann. Was aber meine Schule genauso wie die Schule meiner Kinder (die ich tatsächlich auch ein zeitlang zu Hause gelassen habe) gemacht haben, war das Material bereitzustellen. Also weder die Eltern meiner Schüler noch ich als Mutter (bzw. meine Kinder, die sind ja schon älter) mussten da den Inhalten hinterherlaufen.

Im Moment würde es für mich als Lehrer auch gar keinen Unterschied machen. Bei mir ist zur Zeit in den Klassen, die ich unterrichte eigentlich immer irgendein Kind zu Hause in Quarantäne und muss mitversorgt werden, d.h. ich schreibe ohnehin täglich kurz auf die Klassenpinnwand, was wir gemacht haben und lade Material hoch. Ab und an schaffe ich es sogar ein Filmchen zu verlinken oder eine Sprachnachricht dazu zu packen, aber oft steht da auch nur: Buch S. ____

Bei meinen Töchtern an der Oberschule gab es auch Material über den Lernraum und sie haben sich zusätzlich selbständig bei Mitschülern erkundigt.

Also: frag in der Schule deiner Kinder nach und sprich mit deinen Kindern.

Bei mir war es so, dass nachdem ich meine Kinder vom Präsenzunterricht abgemeldet hatte, nach ein paar Tagen das eine Kind weinend zu mir kam, weil es doch lieber in der Schule sein wollte. Durfte es dann auch wieder. Das andere ist zu Hause gut zurecht gekommen.